

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Mittwoch, 19.11.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Zeitweise Schnee mit Glätte, in der Nacht bis in tiefere Lagen. Nachts Frost. Im Bergland Dauerfrost und Böen.

Wetter- und Warnlage:

Maritim geprägte Polarluft bestimmt das Wetter in Hessen. Ein Tiefdruckgebiet zieht von den Niederlanden langsam ostwärts und sorgt für nasskaltes, vor allem im Bergland auch winterliches Wetter.

FROST:

Im Bergland leichter Dauerfrost zwischen -1 und -4 Grad.

In der Nacht zum Donnerstag und zum Freitag auch abseits des Berglandes gebietsweise leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.

GLÄTTE/SCHNEE:

Bis Donnerstagfrüh zeitweise Schnee. Schneefallgrenze tagsüber um 500 Meter, bis Donnerstagfrüh auf um 200 Meter absinkend. Neuschnee zwischen 1 und 4 cm, in Staulagen des höheren Berglandes lokal bis 10 cm nicht ausgeschlossen. Dabei Glätte. In der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag bei lokalen Auflockerungen teils bis in tiefere Lagen Glätte durch überfrierende Nässe gering wahrscheinlich.

Ab dem Donnerstagabend bis in die Nacht zum Freitag mit Schnee- oder Graupelschauern örtlich Glätte.

WIND:

Heute im Bergland einzelne stürmische Böen um 65 km/h aus Süd, abends abschwächend.

Vorhersage:

Heute bedeckt und zeitweise Niederschläge. Im Flachland meist Regen oder Schneeregen, ab etwa 500 m Schnee mit Glätte. Höchstwerte zwischen +1 und +5 Grad, in Hochlagen um -1 Grad. Mäßiger Wind aus südlichen Richtungen, mit frischen und in Gipfellagen starken bis stürmischen Böen.

In der Nacht zum Donnerstag dichte Bewölkung, anfangs Regen und Schneeregen, zum Ende der Nacht teils bis in tiefe Lagen Schnee. Verbreitet Glätte. Tiefstwerte +3 bis -2 Grad, in Hochlagen -3 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Hessen

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrierende Nässe, Schnee oder Schneematsch

Verbreitung: in Tallagen gebietsweise, oberhalb 200 m verbreitet.

Besonderheiten: Zeitweise Niederschläge, oberhalb etwa 200 m als Schnee, dabei 1 bis 4 cm, in Staulagen des höheren Berglandes lokal bis 10 cm nicht ausgeschlossen. In Tallagen etwa 1 cm Schneematsch möglich. In der zweiten Nachthälfte bei Auflockerungen vereinzelt überfrierende Nässe.

Am Donnerstag wechselnd bis stark bewölkt und lokal Schauer, oberhalb von 200 m als Schnee mit Glätte. Höchstwerte zwischen +2 und +7 Grad, auf der Wasserkuppe -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt und noch vereinzelter Schauer, meist als Schnee. Streckenweise Glätte. Gebietsweise auch niederschlagsfrei. Verbreitet Frost bei Minimumwerten zwischen 0 und -3 Grad.

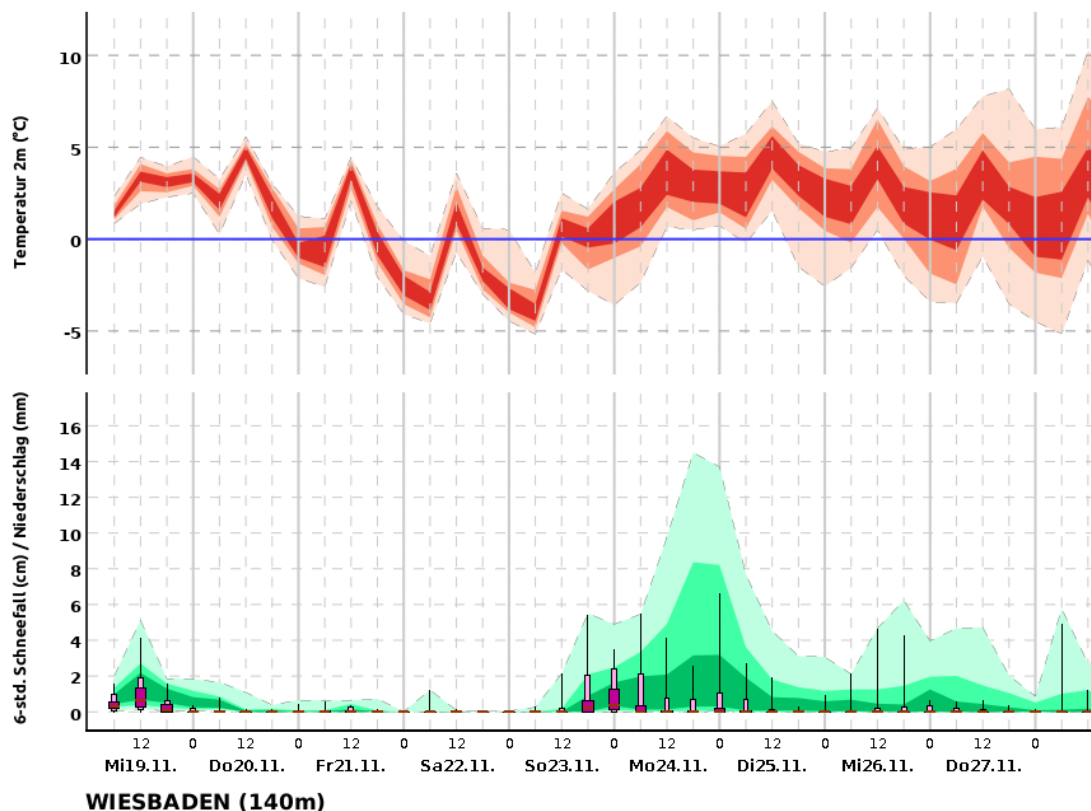
Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Freitag) in Hessen
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Nässe oder Schnee
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Lokal überfrierend Restfeuchte des Vortages. Nachts einzelne Schneeschauer, lokal geringer Schneebelag nicht ausgeschlossen.

Am Freitag bei wechselnder Quellbewölkung meist niederschlagsfrei, nur im nördlichen Bergland einzelne schwache Schneeschauer. Höchsttemperatur zwischen 0 und +4 Grad, im höheren Bergland leichter Dauerfrost um -2 Grad. Schwacher Wind aus südlicher Richtung.
In der Nacht zum Samstag wolkgig oder gering bewölkt. Stellenweise Nebelbildung. Niederschlagsfrei. Tiefstwerte zwischen -4 und -8 Grad. Örtlich Reifglätte.

Am Samstag nach Nebelauflösung oft sonnig. Niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 0 und +3 Grad, in Hochlagen um -2 Grad. Schwacher Wind aus Süd oder unterschiedlichen Richtungen.
In der Nacht zum Sonntag gering bewölkt und niederschlagsfrei. Lokal Nebel. Verbreitet Frost zwischen -4 und -7 Grad, im Bergland über Schnee um -8 Grad.

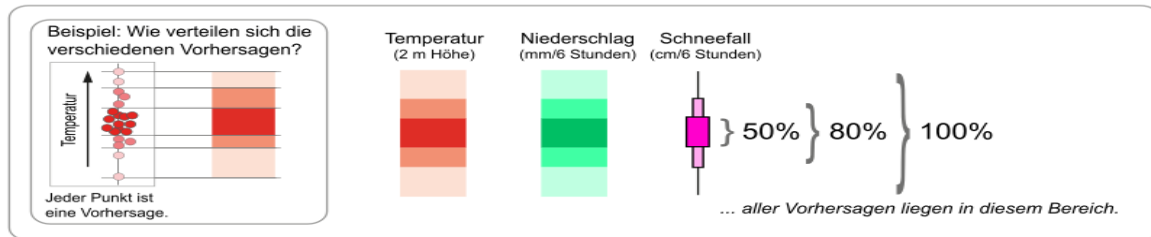
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen

fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Tschunt